



# 2018



Der Jahresbericht der  
Landwirtschaftsförderung von  
Mecklenburg-Vorpommern



# 2018



Der Jahresbericht der  
Landeswirtschaftsförderung von  
Mecklenburg-Vorpommern

# Expertise und Engagement für den Standort Zukunft

//////  
**Invest in MV intern**  
8



//////  
**Gelungene Ansiedlungen**  
18



//////  
**Messen und  
Veranstaltungen**  
34



//////  
**Networking**  
48



//////  
**Ausblick**  
60



Have a taste.  
Invest in MV.

Die  
Wirtschaft  
im Land  
wächst



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Mecklenburg-Vorpommern ist auf einem erfreulichen Kurs. Die Wirtschaft wächst, der Arbeitsmarkt ist in der besten Verfassung seit der Wiedervereinigung. Vor allem die überwiegend binnenwirtschaftlich ausgerichteten Bereiche wie Handwerk, Tourismus, Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft zeigen eine hohe Auslastung.

Die künftige Entwicklung hält für uns einige Herausforderungen bereit. In den Unternehmen gewinnt das Thema der Fachkräftegewinnung und -sicherung immer stärker an Bedeutung. Qualifizierung ist ein Schlüssel für wirtschaftliches Wachstum in den Unternehmen. Weiterbildung ist eines der wichtigsten Instrumente zum Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Trotz guter Auftragslage darf das Thema nicht vernachlässigt werden. Gerade in Bezug auf die Digitalisierung wird die Qualifizierung des eigenen Personals immer wichtiger. Die Landesregierung unterstützt die Unternehmen – gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit – bei der Gewinnung und Qualifizierung von Personal. In Zukunft wird es verstärkt darauf ankommen, dass die Wirtschaftsförderer noch enger mit den Agenturen für Arbeit zusammenarbeiten. Initiativen wie die Welcome Center in Wismar, Rostock oder Greifswald zeigen, dass die Fachkräfterekrutierung ganzheitlich erfolgen muss.

Der Qualifizierungsbedarf ergibt sich auch aus einer sich verändernden Produktion sowie Marktbearbeitung. Beides wird zunehmend durch Digitalisierungsprozesse bestimmt. Das Land unterstützt die Unternehmen in diesem rasanten Wandel mit einer Reihe von Förderinstrumenten.

Im Rahmen der Industrie- und Standortoffensive Mecklenburg-Vorpommern haben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, die Kammern und die Invest in MV die Vermarktung des Standortes Mecklenburg-Vorpommern weiter vorangebracht. Das Pommerndreieck bei Grimmen sowie der Großgewerbestandort Pasewalk wurden neu positioniert.

Die Außenstelle der Invest in MV am Standort Greifswald hat sich nachhaltig bewährt. Investorenanfragen können vor Ort im östlichen Landesteil begleitet werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Wirtschaftsbotschaftern des Landes für ihre Unterstützung bei Ansiedlungsanfragen. Sie vertreten unser Land authentisch und glaubwürdig als Unternehmer, die erfolgreich in unserem Land tätig sind. Weiterhin danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Invest in MV sowie der regionalen Wirtschaftsförde-

rer für die geleistete Arbeit. Sie haben eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn jede von ihnen unterstützte Neuansiedlung schafft auch Arbeitsplätze bei uns im Land.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, dass unsere Wirtschaft so gut vorankommt, ist das Verdienst von Ihnen sowie Ihren Mitarbeitern. Wir arbeiten weiter daran, die Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Umfeld zu verbessern.

Ich lade Sie ein, unser Land näher kennenzulernen. Nehmen Sie uns beim Wort: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wirtschaftsförderung stehen Ihnen jederzeit gerne helfend zur Seite.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich begrüßen zu dürfen. Lassen Sie uns miteinander reden.

Herzlichst

Ihr

Harry Glawe  
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit  
Mecklenburg-Vorpommern

//////  
Invest in MV  
intern







## Erfolgs- orientierte Resultate



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir als Invest in Mecklenburg-Vorpommern blicken auf ein spannendes und bewegtes Jahr zurück! Unser Büro in Greifswald hat sich als fester Bestandteil der Invest in MV etabliert. Die Räume werden zusätzlich von Mitarbeitenden aus Schwerin und von externen Partnern für Termine in der Region regelmäßig genutzt. Arbeitstreffen und Workshops wurden hier durchgeführt, Investoren können nun noch besser betreut werden.

Im Jahr 2018 haben unsere Berater/innen mehr als 28.000 Kontakte angesprochen, interessierten Unternehmen rund 330 Standortangebote übermittelt und damit 14 Projekte positiv abgeschlossen. Neben gezielten Direktansprachen von Unternehmen besuchten unsere Mitglieder unserer Teams 32 Veranstaltungen und Leitmessen. Insgesamt werden damit rund 562 neue Arbeitsplätze im Land geschaffen. In Kavelstorf bei Rostock eröffnete beispielsweise die Deckma GmbH, ein Zulieferer der maritimen Industrie für Beleuchtungstechnik, einen neuen Produktionsstandort. Im Schweriner Industriepark feierte die BVS Systemtechnik GmbH die Eröffnung ihres neuen Produktionswerks und das Berliner Unternehmen Vilva Healthcare GmbH aus dem Gesundheitsbereich hat sich 2018 für den Standort Greifswald entschieden.

Im Länderfokus für ausländische Direktinvestitionen standen im Jahr 2018 neben der Türkei die USA, Dänemark, Russland und die Schweiz. Im Jahr 2018 konnten wir eine erfolgreiche Standortmarketing-Kampagne mit Business-Meetings in Izmir und Bursa in der Türkei umsetzen. Türkische Unternehmen haben

weiterhin ein lebhaftes Interesse an Investitionen in Deutschland. Unsere verstärkte Präsenz zeigte Wirkung, da Firmen direkt bei der Invest in MV anfragen. Neben einer Delegationsreise nach Russland zählte der 3. Russlandtag zu den größten Events in Mecklenburg-Vorpommern. Auch in den USA waren wir im Jahr 2018 mit einer mehrtägigen Reise präsent. Schwerpunkt der Reise waren Termine bei möglichen Investoren aus dem Life-Sciences-Bereich sowie die Teilnahme am jährlichen TCT-Kongress mit dem Schwerpunkt kardiovaskuläre Medizin in San Diego. Für das Jahr 2019 ergaben sich daraus für die USA strategische Vertiefungen im Bereich Life Sciences.

Auch im Jahr 2019 konzentrieren wir uns mit der neuen Teamaufstellung auf vielversprechende Zielmärkte. Unsere Länderschwerpunkte setzen wir im Jahr 2019 vor allem auf Österreich mit einem Bundesprojekt, die Schweiz, die USA und die Türkei. Hier haben die Reisen und Veranstaltungen des Jahres 2018 und des Jahresbeginns 2019 gezeigt, dass das Interesse am Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern

vorhanden ist. Die Ansprache von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Süden Deutschlands ist ebenfalls Bestandteil unserer Strategie für 2019. Außerdem findet auch am Ende des Jahres 2019 wieder unsere Veranstaltung „Hamburg Events“ statt, die seit mehreren Jahren etabliert und erfolgreich ist.

Und schließlich möchte ich Sie gerne darüber informieren, dass wir durch zusätzliche EFRE-Mittel die Vermarktung des Großstandortes Pasewalk unter dem Claim „Industriepark Berlin-Szczecin – unfold your business“ in diesem Jahr vorantreiben werden.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Geschäftsberichts 2018 und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2019!

Ihr  
Michael Sturm  
Geschäftsführer  
Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH

**Gesellschafter  
der Invest  
in MV**



## Finanzstatus 2018

<b>Einnahmen</b>	<b>in Euro</b>
Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern	1.896.520,84
Sonstige Erträge	139.420,01
Zuwendungen des Bundes	46.566,12
Zuwendungen EFRE	856.542,48
<b>Summe</b>	<b>2.939.049,45</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>in Euro</b>
Personalaufwand	1.454.493,49
Sachaufwendungen, Steuern, Investitionen	1.484.555,96
<b>Summe</b>	<b>2.939.049,45</b>

<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>
-------------------------	-------------



**Michael Sturm**  
Geschäftsführer



**Ursula Goldacker**  
Prokuristin

## Investorenakquise | Team 1



**Claudia Hertel**  
Teamleiterin



EFRE

**Josefin Bolz**  
Beraterin Life Sciences und  
Gesundheitswirtschaft



EFRE

**Erik Schischke**  
Berater Speichertechnologien,  
Erneuerbare Energien,  
Umwelttechnologien

## Investorenakquise | Team 2



**Juliane Ahrens**  
Teamleiterin



**Doreen Weigelt**  
Seniorberaterin Maschinen- und  
Anlagenbau, Maritime Industrie



**Jörg Mecker**  
Seniorberater IT, Support

## Investorenakquise | Team 3



**Ursula Goldacker**  
Teamleiterin



**Dr. Elena Malieva**  
Seniorberaterin Verpackungs-  
industrie, Mittel- und Osteuropa  
und Baltikum, Tourismus,  
Sonderimmobilien



**Helen Becker**  
Beraterin Bundesprojekt  
Österreich



**Uta Piehl**  
Statistik, Präsentationen,  
Event-Management,  
Wirtschaftsbotschafter



**Judit Joachim**  
Seniorberaterin Kunststoff,  
Holz/Papier, Automotive



EFRE

**Susen Stiewe**  
Beraterin Medizintechnik  
und Schweiz



EFRE

**Maik Sadler**  
Berater Logistik, Chemie, Polen



EFRE

**Marc Altkrüger**  
Berater Türkei,  
Luft- und Raumfahrt



**Martina Dolcemascolo**  
Beraterin Digitalisierung,  
Automation, Elektrotechnik

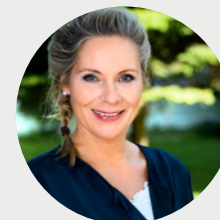


**Fabian Henning**  
Seniorberater Lebensmittelindustrie,  
Verpackungsindustrie

## Organisation und Verwaltung



**Sabine Küntopf**  
Büroleiterin



**Astrid Martens**  
Büroleiterin



EFRE

**Olaf Lorenz**  
Büroleiter Büro Greifswald



**Stefanie Heiser**  
Buchhaltung, Personal,  
Controlling



**Cornelia Kromminga**  
Leiterin PR/Marketing

## Strategisch handeln – von langjähriger Erfahrung profitieren

Mecklenburg-Vorpommern bietet Investoren ein hervorragendes Investitionsklima. Als erster Ansprechpartner im Lande verfolgt Invest in MV das Ziel, nationale und internationale Unternehmen für den attraktiven Standort zu begeistern und hier erfolg-

reich anzusiedeln. Dadurch werden nicht nur neue Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die industrielle Wertschöpfung erhöht und das verarbeitende Gewerbe nachhaltig gestärkt. Mit viel Einsatzbereitschaft bauen wir Kontakte zu potenziellen Investoren auf, schaffen Vertrauen und überzeugen mit fundierten Argumenten. Unsere strategische Vorgehensweise konnten wir im Laufe der Jahre kontinuierlich optimieren.

01

### Branchenfokus

Gezielte Recherche und Maßnahmen in Industriezweigen und Nischen (z. B. Elektromobilität), Betreuung und Akquise in bestehenden Netzwerken, Support von Netzwerkveranstaltungen und von Aktionen in Unternehmensverbänden, Unterstützung und Anregung von Joint Ventures.

02

### Länderfokus

Gezielte Untersuchung und Ansprache in Auslandsmärkten und Regionen. Zumeist kombiniert mit einer Lead Generation, um die Potenziale der Branchen und verfügbare, große Unternehmen mit Expansionsinteresse zu recherchieren.

03

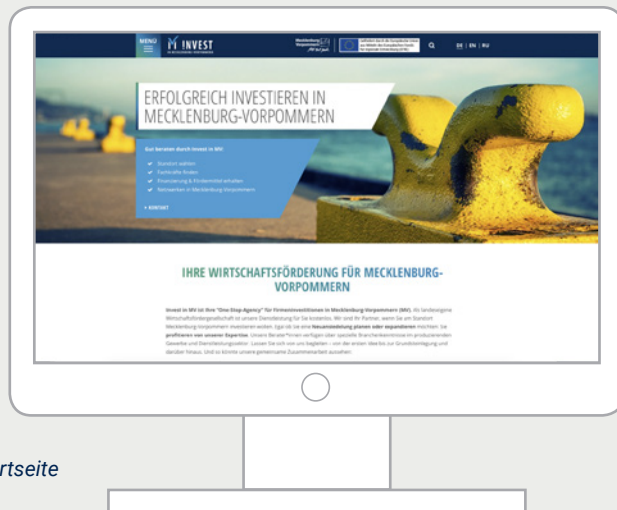
### Events und Messen

Investoren werden durch Scouting (via Lead-Generation-Aktionen) im Vorfeld durch eine Dialogagentur angesprochen. Es werden Gesprächstermine auf Messen vereinbart.

04

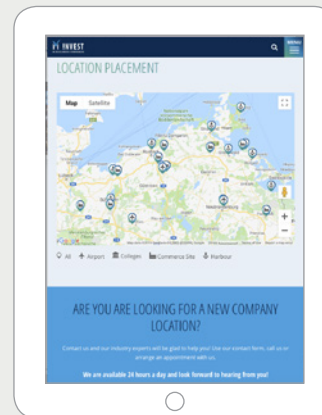
### Marketingaktivitäten

Investoren finden und kontaktieren uns über Google-Suche, persönlichen Kontakt und gute Reputation (Empfehlungen).



Startseite

## Standortkarte



1.392 Follower  
auf Twitter



66 Videos auf YouTube

## Der erste Eindruck zählt

### Mit neuem virtuellem Auftritt informieren und neugierig machen

Wir wecken gezielt Interesse für MV: Neben zahlreichen medienübergreifenden Maßnahmen in ausgewählten Kanälen wirkt sich seit 2018 vor allem der neue Webauftritt von Invest in MV positiv auf unsere Außendarstellung aus. Gestaltet in ansprechendem Design, finden potenzielle Investoren hier alle relevanten Informationen zum Wirtschaftsstandort und zu den umfangreichen Dienstleistungen der Invest in MV.

Highlight der neuen Website ist die interaktive Standortkarte, die Wissenswertes zu den wichtigsten Gewerbegebieten und Großgewerbestandorten in Mecklenburg-Vorpommern bietet.

Auch machen ausgewählte Brancheninformationen und die Auflistung relevanter Standortvorteile neugierig und beantworten bereits im Vorfeld eines geplanten Investitionsvorhabens viele Fragen. Neben wichtigen Informationen rund um eine Investition in Mecklenburg-Vorpommern erfahren Interessierte, was erfolgreiche Unternehmen über ihre Erfahrungen in MV berichten.

Ergänzt wird das umfassende Informationsangebot durch aktuelle Wirtschaftsnews und einen Online-Terminkalender. Dieser enthält alle Messen und

Events, auf denen die Invest in MV vertreten ist oder die von uns veranstaltet werden.

Weitere Einblicke gibt's auf [invest-in-mv.de](https://invest-in-mv.de)

## Fördermittel aufgestockt – mehr Wirkung erzielt

Wir führen Wirtschaftsförderung zusätzlich mit finanziellen Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch. Im Laufe der Förderperiode wurde das Finanzvolumen von anfänglich 2,9 Millionen Euro auf derzeit 3,7 Millionen Euro begründet aufgestockt. Die Förderung ist eingebettet in die Strukturen der Invest in MV GmbH, die auf der Grundlage eines flexiblen Konzeptes für das Standortmarketing arbeitet und bis Ende 2018 etwa 2,2 Millionen Euro des Budgets für Marketingmaßnahmen eingesetzt hat.

Unsere Beratungsteams verfügen über umfangreiches Wissen sowie das notwendige Datenmaterial zu möglichen Wirtschaftsstandorten in Mecklenburg-Vorpommern, um dieses an potenzielle Investoren herantragen zu können. Sie treffen ausgewählte, vorinformierte Führungskräfte und Entscheider aus den Unternehmen bestimmter Branchen auf Messen, Business-Meetings, sowie Kulturevents und sind stets am Puls der deutschen und internationalen Wirtschaft.

Ihre Wahrnehmungen und die eigenen Marktanalysen fließen in die Schwerpunktsetzung und Planung weiterer Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes ein. Im Austausch in den Beratungen der Teams wird daran gearbeitet, die Trends zu erkennen. So ist Anfang 2018 die Türkei im Länderschwerpunkt als Zielregion für Marketingmaßnahmen ausgewählt und mit Personal- und Sachmitteln ausgestattet worden. Im August 2018 konnte die langjährig erfolgreich bearbeitete Zielregion Schweiz mit einer separaten Personalstelle versehen werden.

Die Erfahrungen aus der Lead Generation Süddeutschland führten zu einer Fokussierung auf familiengeführte mittelständische deutsche Unternehmen. In Auswertung der Teilnahme am TCT-Kongress und der Cardiology Night in San Diego (USA) im September 2018 ist das Interesse dort ansässiger Unternehmen am deutschen Markt für Medizinprodukte und Life Sciences offensichtlich geworden. Durch Umschichtungen im Budget kann die Zielregion USA im Jahr 2019 mit einer Lead Generation bearbeitet werden.

Durch das Zusammenführen diverser Restmittel aus verschiedenen Branchen ist ein neuer Branchenschwerpunkt Industrie 4.0 entstanden und als Querschnitt durch die Branchen bei der digitalen Entwicklung zu verstehen. In der Bewältigung der digitalen Herausforderungen wollen auch wir uns profilieren und dem Land neue Wertschöpfungsmöglichkeiten bringen.

### EFRE 2012–2018

Eine investierte Million Euro generiert einen **Output von 76,14 Millionen Euro**

**259 neue Projekte** generiert

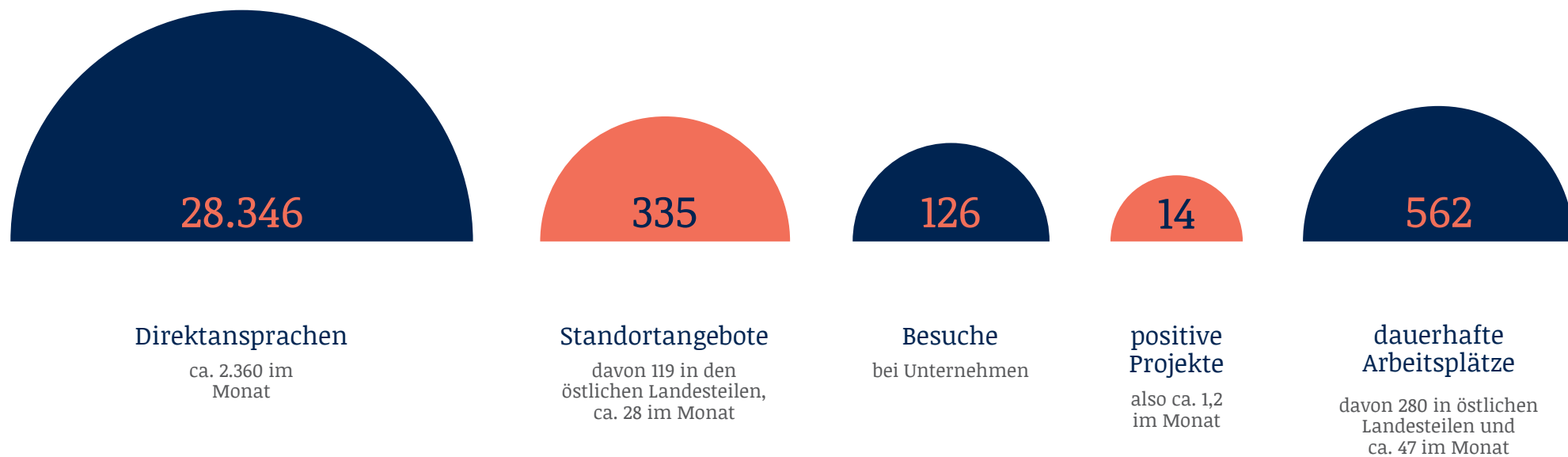
**38 positiv abgeschlossene Projekte**, davon **1.464 Dauerarbeitsplätze (DAP)** und **341 Millionen Euro Investitionen**

**Direkte Erfolgsquote** damit **14 Prozent**

**Mittelfristiges Potenzial:** **103 zusätzliche Projekte**, **1,1 Milliarden Euro Investitionssumme**, **3.950 Dauerarbeitsplätze (DAP)**



## Gesamtbilanz 2018 (Invest inklusive EFRE)





# Gelungene Ansiedlungen







## Gesundheitsförderung, made in Vorpommern

*Die Vilua Healthcare GmbH mit neuem Standort  
in Greifswald*

Die aus Berlin stammende Vilua Healthcare GmbH entwickelt datenbasierte und nutzerzentrierte Lösungen für Gesunderhaltungs- und Versorgungskonzepte. Im Fokus steht dabei die betriebliche Gesundheitsförderung, mit der das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Beschäftigten optimal gefördert werden.

Das Unternehmen erfüllt damit gleichermaßen die Anforderungen von Arbeitgebern und Krankenkassen.

Auf der Suche nach einem neuen und geeigneten Standort für den Bereich medizinische Beratung hat sich Vilua Healthcare für eine Ansiedlung in Greifswald entschieden. Hier werden etwa 150 Mitarbeiter/innen tätig sein und die expandierende Gesundheitswirtschaft in der Region weiter aufwerten. Invest in MV hat das Projekt begleitet und war auch bei der Objektsuche behilflich.



**Dr. med. Jens Härtel,  
Geschäftsführer  
Vilua Healthcare GmbH**

*Greifswald ist ein Standort mit Zukunft. Das Engagement der Wirtschaftsförderer von Invest in MV bei der Unterstützung unserer Ansiedlung war ein ausschlaggebender Punkt. In kürzester Zeit konnte für unser Healthcare-Vorhaben ein passendes Objekt gefunden werden, dafür meinen herzlichen Dank.*



**Andreas Pörsch,  
Geschäftsführer der  
HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH**

*Wir und unser HAB-Team arbeiten in einem visionsgeführten Unternehmen, das die interessanten, kreativen und verantwortungsvollen Menschen von heute anzieht und sie einlädt, sich mit ihrem ganzen Wissen, ihrem ganzen Können, ihrer ganzen Erfahrung, ihrem ganzen Sein und ihrer ganzen Energie zum Wohle des Unternehmens und zu ihrem eigenen Wohle voll einzubringen.*

*Mit der Entscheidung zur Investition dieser für uns hohen Summe an unserem Standort in Vorpommern möchten wir den Menschen, die hier zu Hause sind, eine gesicherte Zukunft offerieren. Sie einladen, hier auf dem Land gemeinsam ein Unternehmen zu kreieren, das wie ein Leuchtturm wirkt.*



## Das HAB-Zukunftswachstum

*Die HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH verdoppelt ihre Produktionskapazitäten am Hauptsitz*

Wo heute modernste Gewerbe-, Industrie-, Anlagen- und Spezialbauten kreiert, konstruiert und gefertigt werden, begann vor mehr als 60 Jahren alles mit einer Maschinenausleihstation nach sozialistischem Muster. Heute arbeiten in dem seit 1992 familiengeführten Traditionsunternehmen mehr als 60 Mitarbeiter/innen an zwei Standorten – Tendenz steigend. Mit über 1.000 realisierten Projekten in Deutschland, Europa und Asien erfüllt HAB heute weltweit Kundenwünsche nach zukunftsweisenden Stahlgebäuden und Anlagen mit höchsten Anforderungen an Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Energieeffizienz und Architektur. Als Generalunternehmer mit hervorragenden Ingenieuren, Schweißern und Monteuren sowie renommierten Statikern, Architekten und Patentanwälten hat HAB den Anspruch, für alle Herausforderungen im modernen Stahl- und Anlagenbau gerüstet zu sein und für alle Kundenwünsche die passende Antwort zu haben.

Erfolg braucht Platz.

Die Globalisierung der Märkte macht das HAB-Portfolio interessant für Kunden weltweit und stellt gleichzeitig den Produktionsstandort und die HAB-Kompetenzen vor neue Herausforderungen. Mit der Erweiterung der Produktionsstätte am Sitz der Firmenzentrale in Vorpommern wurde 2018 der Grundstein für die weiterhin positive Firmenentwicklung gelegt. Mit nunmehr rund 7.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche wurde Platz für modernste Maschinen für den Stahl- und Metallbau geschaffen. Dadurch ist es jetzt möglich, größere Aufträge zu realisieren, Produktionsprozesse zu effektivieren und noch mehr Auftragsproduktionen zu akquirieren. Es ist erklärtes Unternehmensziel, die HAB-Kompetenzen bei Auftragsproduktionen stetig zu erweitern und das Unternehmen somit breiter aufzustellen. Zur Zukunftssicherung und als Standortbekenntnis werden über 5,5 Millionen Euro in Wusterhusen investiert. Unterstützt und positiv begleitet wurde und wird die Firmenerweiterung durch das Schweriner Wirtschaftsministerium und die Experten von Invest in MV.



## Ein dicker Fang für MV

*Die TrendFood Fish Company produziert in Strasburg in der Uckermark*

Bei manchen Firmen passt einfach alles zusammen: ein zuverlässiger Rohstofflieferant, ein kreativer Produktionsentwickler und Personal mit fundierter Markterfahrung sowie Know-how im Lebensmittelbereich. All diese Faktoren sind im Erfolgsrezept der TrendFood Fish Company vereint. Veredelt werden die Filets von Zander, Barsch, Hecht und Seelachs. Sie werden mit Bierteig, Backteig und Knusperpanade verarbeitet und zu hochwertiger Convenience-Tiefkühlware verarbeitet.

Innerhalb nur eines Jahres hat das Unternehmen die begehrten Zertifizierungen für EU-Bio-Siegel, IFS-Standard sowie MSC/ASC erlangt und sich damit als ökologisch, nachhaltig, regional und energiesparend im Markt positioniert. Große Handelspartner und bekannte Gastronomen haben bereits angebissen.

Auf dem 7.000 m<sup>2</sup> großen Betriebsgelände in Strasburg wurde im Oktober 2018 eine neue, innovative Produktionsanlage installiert. Invest in MV hat den technologischen Ausbau des Betriebes begleitet und unterstützt.



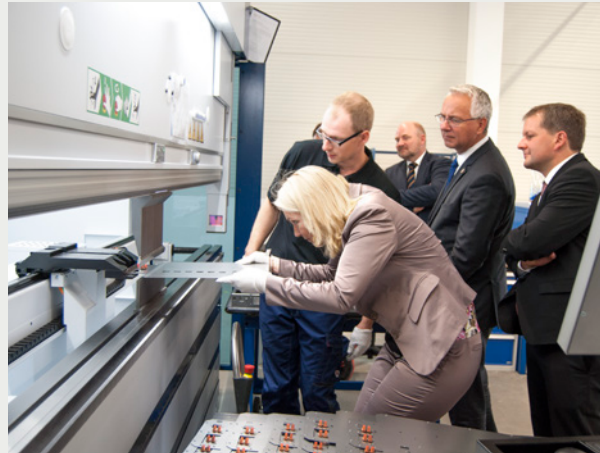
**Oleg Kiesner,  
Inhaber der  
TrendFood Fish Company**

*Wir nehmen eine neue Fertigungslinie für Fisch im Backteig, bestehend aus Frittieranlage, Durchlauffroster, Mehrkopfwaage und Schlauchbeutelverpackung in Betrieb. Neben einer deutlichen Kapazitäts- und Effektivitätssteigerung werden wir unsere Produktpalette erweitern. Aufgrund der modernen Technologie entspricht die Anlage den neuesten Umweltstandards.*



**Harald Steiner,  
Geschäftsführer der  
BVS Systemtechnik GmbH**

*Die Unterstützung durch die Ansprechpersonen vor Ort während des Entscheidungsprozesses und danach war eine große Hilfe. Auch war die Suche nach qualifizierten und engagierten Fachkräften einfacher als gedacht und wir sind von der der Qualifikation der Beschäftigten und der Zusammenarbeit positiv überrascht.*



## Feinblechprodukte aus der Landeshauptstadt

*Werkseröffnung bei BVS Systemtechnik GmbH in Schwerin*

Die 1989 gegründete BVS Blechtechnik GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Feinblechprodukte. Zudem umfasst das branchenübergreifende Leistungsportfolio die Montage von Baugruppen und die Auftragsfertigung für die elektrotechnische Industrie sowie die Mess- und Medizintechnik. Mit 170 qualifizierten Beschäftigten zählt man heute zu den führenden blechverarbeitenden Unternehmen Deutschlands. Höchste Produktqualität steht sowohl am Hauptsitz in Böblingen als auch in der Zusammenarbeit mit dem Joint Venture BVS Chenghua in China im Fokus. Um als wichtiger Zulieferer der in Schwerin ansässigen ZIM Flugsitz GmbH direkt vor Ort zu produzieren, entschied sich BVS für einen neu-



en Produktionsstandort in der Landeshauptstadt. Und am 6. Oktober 2017 feierte das Tochterunternehmen BVS Systemtechnik GmbH das Richtfest für den Bau der neuen Fertigungsstätte.

Am 15. Juni 2018 wurde das neue 4.000 m<sup>2</sup> große Werk im Industriepark Schwerin feierlich eröffnet. Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, betonte in seiner Rede die Bedeutung der Ansiedlung und forderte zugleich dazu auf, überregional noch stärker für den Wirtschaftsstandort MV zu werben. Das Investitionsvolumen für das neue BVS-Werk beträgt rund 9,2 Millionen Euro. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das Vorhaben mit rund 2,2 Millionen Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Diese Investition lohnt sich gleich mehrfach, denn bisher wurden 25 neue Arbeitsplätze geschaffen.



## Schweizer Branchenriese schafft 200 Arbeitsplätze

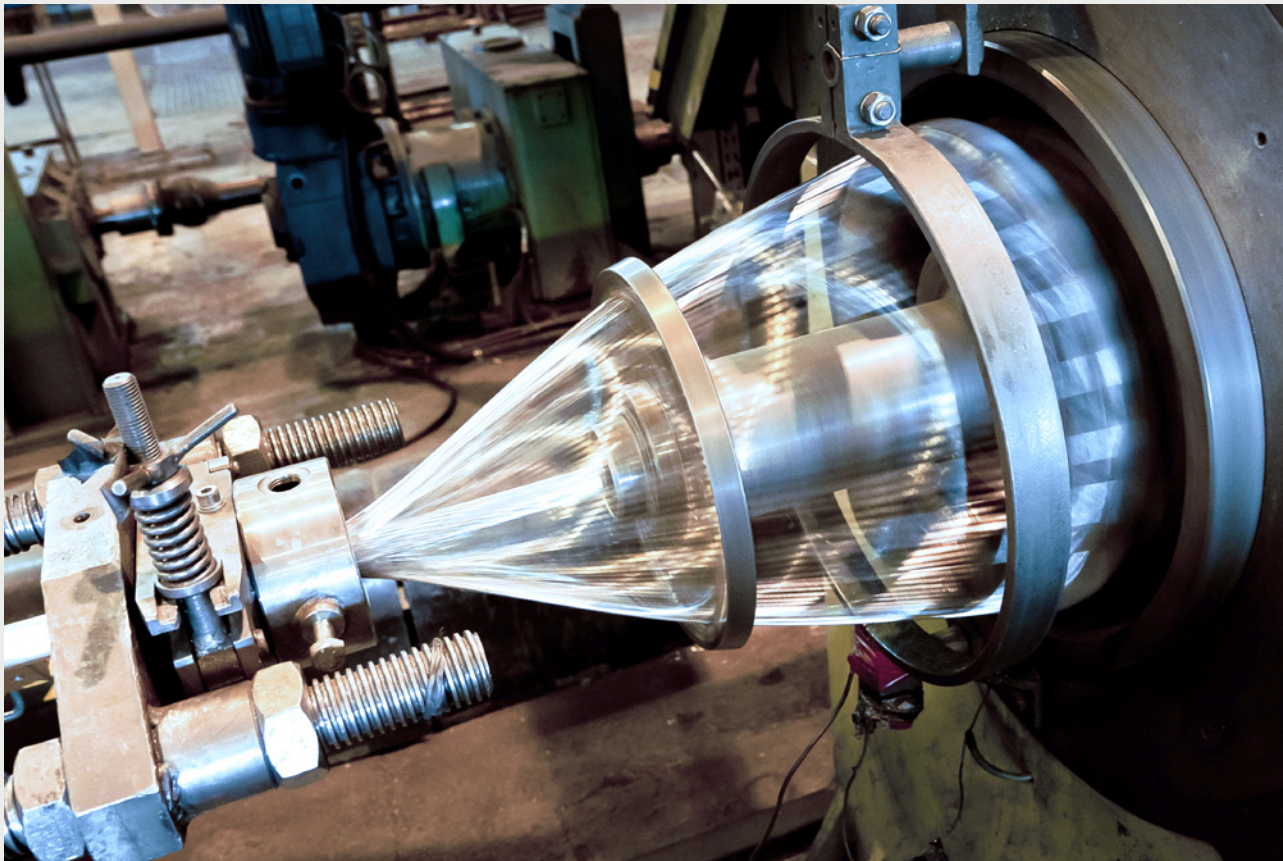
*Die Ypsomed-Gruppe eröffnet neue Produktionsstätte in Schwerin*

Bereits seit mehr als 30 Jahren ist die Ypsomed-Gruppe auf Produkte und Dienstleistungen für Diabetespatienten spezialisiert. Die Produkte des Marktführers für Insulinpens und Insulinpumpen ermöglichen eine einfache, diskrete und zuverlässige Selbstbehandlung. Weltweit hat der Konzern rund 1.200 Beschäftigte.

Aufgrund der vollständigen Auslastung der Schweizer Produktionsstandorte hat sich das Unternehmen 2016 für eine weitere Fertigungsstätte in Europa entschieden. Nach einem harten Standortwettbewerb zwischen Mecklenburg-Vorpommern, der Schweiz und Osteuropa fiel die Wahl auf ein 19.000 m<sup>2</sup> großes Areal im Industriepark Schwerin, wo Bauteile für Selbstmedikationsprodukte hergestellt werden sollen. Das Investitionsvolumen für die Halle mit Maschinenpark, Lagerflächen sowie einem Auditorium und einem zweistöckigen Büro- und Verwaltungskomplex beläuft sich auf etwa 50 Millionen Euro. Insgesamt werden hier 200 neue, hochwertige Dauerarbeitsplätze entstehen.

Am 26. September 2017 hat Wirtschaftsminister Harry Glawe gemeinsam mit Simon Michel, dem Vorstandsvorsitzenden der Ypsomed-Gruppe, den ersten Spatenstich für den Bau des neuen Werks gesetzt. Darauf folgte am 28. Juni 2019 das feierliche Richtfest für das neue Produktionswerk, das bereits im Sommer 2019 den Betrieb aufnehmen soll.





## Schweriner Kabelproduzent wächst

*Die Prysmian Kabel und Systeme GmbH (PKS GmbH) erweitert ihre Betriebsstätte*

Die PKS GmbH gehört zur Prysmian Group mit Hauptsitz in Berlin. Das Unternehmen fertigt an fünf Standorten in Deutschland Spezialkabel für die Industrie und Energieversorger sowie Kabel für allgemeine Installationen. In Schwerin ist PKS bereits seit vielen Jahren ansässig. Mittlerweile sind hier mehr als 200 Menschen tätig. Für die Fertigung innovativer Hybridkabel wurde das bestehende Werk im Jahr 2018 erweitert. Die neuen Kabel sind eine Kombination aus Glasfaser und Kupfer und ein elementarer Baustein in der fortschreitenden Digitalisierung unserer Wirtschaft.

Für die Erschließung des neuen Geschäftsfeldes wurden Investitionen in Höhe von 15,45 Millionen Euro getätigt. Das Wirtschaftsministerium hat das Vorhaben mit rund 2,3 Millionen Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) unterstützt. Bisher sind dadurch 12 neue Arbeitsplätze entstanden. Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in MV, begrüßte die Werkserweiterung, die für Stabilität am Standort sorgt. Denn aufgrund steigender Digitalisierungsanforderungen werde die Nachfrage nach Hybridkabeln mit Glasfasertechnologie weiter steigen.

## Praxisbewährt und erfolgreich

*Die SWORDCATH GmbH im Technologiezentrum Schwerin*

Die vom Anästhesisten, Intensiv- und Notfallmediziner Dr. Jens Ebnet gegründete Ebnet Medical GmbH entwickelt einfache, sichere und effiziente Medizintechnik. Der Fokus liegt auf Kathetern, über die Patienten lebensrettende Medikamente, Infusionen und Blutersatzpräparate verabreicht werden können. Leitprojekt ist der SWORDCATH®, der das Anlegen von Kathetern enorm vereinfacht. Das innovative Produkt nutzt eine neue, intuitiv erlernbare Punktionsstechnik und kombiniert eine kleine Punktionsnadel mit einem größeren Katheterschlauch.

SWORDCATH® wurde gemeinsam mit der RoweMed AG entwickelt und soll in MV weiter erforscht und perspektivisch 2019 auf den Markt gebracht werden. In diesem Zusammenhang wurde Anfang Mai 2018 auch das Unternehmen SWORDCATH® GmbH von Geschäftsführer Dr. Jens Ebnet gegründet und im Technologiezentrum in Schwerin angesiedelt.



## Hyvä päivä – guten Tag, Mecklenburg-Vorpommern!

*NIT aus Finnland expandiert im Großraum Wismar*

Das finnische Hightech-Unternehmen NIT ist auf den Innenausbau von Kreuzfahrtschiffen spezialisiert. Insbesondere stehen Rohrsysteme, elektrische Installationen und moderne Isolierungen im Fokus. Wichtige Referenzen sind unter anderem die Bars, Restaurants, Bibliotheken und der Crew-Bereich für „Mein Schiff 5“ und „Mein Schiff 6“ von TUI Cruises.

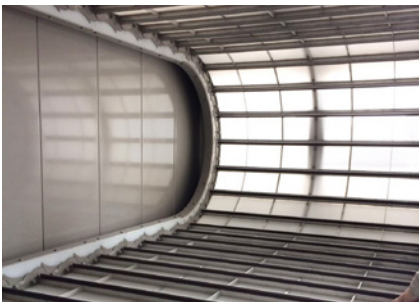
Als Zulieferer der MV Werften ist NIT derzeit in den Büroräumlichkeiten des Wismarer Hafens ansässig. Um die termintreue Belieferung des wichtigen Kunden kontinuierlich sicherzustellen, plant das Unternehmen den Aufbau eines Montagestandortes im Großraum Wismar. Es wurden bereits Fachkräfte eingestellt und gezielte Rekrutierungsmaßnahmen gestartet. Die Finanzierung ist ebenfalls abgeschlossen und so werden ab September 2019 die Einbaumaßnahmen an einem neuen Kreuzfahrtschiff beginnen, das sich derzeit noch in der Rohkonstruktion befindet und bei den MV Werften im Rostocker Hafen liegt. Besonders erfreulich: Insgesamt sind 80 neue Arbeitsplätze für den Standort geplant.

## Erfolg mit Steel

*Die Walower Stahl- und Maschinenbau GmbH schafft neue Arbeitsplätze an der Seenplatte*

Die 1992 gegründete WSM Walower Stahl- und Maschinenbau GmbH ist ein leistungsfähiger Zulieferer für renommierte Maschinenbauunternehmen. Das Produktportfolio umfasst Großbehälter, Fördertechnik und Rechentechnik zur Sandbehandlung sowie Abwasser- und Wasserreinigung. Die Produkte werden in kommunalen und industriellen Betrieben und in Kraftwerken eingesetzt. Zudem beliefert WSM Kunden aus der Lebensmittel- und der Holzindustrie.

Im Jahr 2012 wurde das Unternehmen von dem langjährigen Partner FSM Frankenberger GmbH & Co. KG aus Pohlheim übernommen. Dies führte zu einem wachsenden Auftragsvolumen. Erfreulicherweise konnte auch die Mitarbeiteranzahl stetig erhöht werden – zuletzt durch die Anschaffung einer Laserschneidanlage zur Erweiterung der Produktpalette. Durch die Investition von 0,2 Millionen Euro entstanden 5 neue Dauerarbeitsplätze.



## Kunststoffrecycling auf höchstem Niveau

*FVH Folienveredelung Hamburg erzeugt hochwertige Kunststoffgranulate*

Die FVH Folienveredelung Hamburg mit Sitz in Schwerin gilt als Spezialist für das Recycling von verschmutzten und vermischten Kunststofffolien sowie Mischkunststoffen – also allen Kunststoffen, die sonst nicht zugeordnet werden können. Das Unternehmen, an dem Lobbe GmbH & Co KG mit 80 Prozent beteiligt ist, hat derzeit 40 Beschäftigte und stellt jährlich 18.000 Tonnen hochwertiger Typgranulate aus Polyethylen niedriger Dichte für die kunststoffverarbeitende Industrie her.

Das linsenförmige Granulat wird als Rohstoff für zahlreiche Massenprodukte eingesetzt: Müllsäcke, Trittschalldämmung für Fußbodenbeläge, Kunststoffplatten für Werbeträger, Kantenschutzcken für die Verpackung von Maschinenteilen sind nur einige der zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten. Mit innovativen Verfahren erzeugt die FVH Rohstoffe, deren Qualität weit über das bisher bekannte Maß hinausgeht, und bietet somit Verwertungsmöglichkeiten für Kunststoffabfälle, deren Verwertung in der Vergangenheit nur schwer möglich war. Die Lobbe Gruppe betreibt Sortieranlagen für Leichtverpackungen, die zu den modernsten und fortschrittlichsten im Bundesgebiet gehören.

Mit der Übernahme der FVH ergeben sich nun hervorragende Möglichkeiten, einen Sprung in der Verwertung von gebrauchten Verpackungen zu machen. Die Sortiertiefe kann maßgeblich erhöht werden und dazu beitragen, dass die Menge an werkstofflich verwerteten Kunststoffen deutlich steigt. Die Qualität der Typgranulate und zukünftig auch Compounds eröffnet die Möglichkeit, Primärkunststoffe in Anwendungen und Produkten zu ersetzen, in denen dies bislang nicht vorstellbar war. Die FVH verfügt über die innovativen Technologien, um aus Postconsumer-Kunststoffabfällen hochwertige Granulate für vielfältige Anwendungen zu erzeugen und im Zusammenspiel mit den Lobbe-Sortieranlagen einen Innovationssprung zu erzeugen.



## Gute Nachrichten vom Gesundheitsstandort Wismar

*Die Liebau Orthopädie Technik GmbH eröffnet Niederlassung im Alten Hafen*

Bereits seit 1992 ist die Liebau Orthopädie Technik GmbH in Norddeutschland ansässig. Das Unternehmen produziert Groß- und Kleinorthopädietechnik sowie Orthesen- und Prothesensysteme und versorgt Patienten, Krankenhäuser und Reha-Kliniken mit hochwertigen medizinischen Produkten. An sechs

Standorten sind aktuell mehr als 70 Mitarbeiter/innen tätig. Passend zum 25-jährigen Jubiläum hat Liebau nun seinen jüngsten Standort in Wismar eröffnet. Geschäftsführer Gunar Liebau ist stolz auf das neu erbaute Haus „Med Docks“ im Alten Hafen, in dessen Bau er insgesamt 3,5 Millionen Euro investiert hat. Praktisch für die Patienten: Im neuen Zentrum sind Werkstatt, Fachhandel und Arztpraxen unter einem Dach vereint. Allein die hier ansässige, hochmodern ausgestattete orthopädische Praxis verfügt über sechs Sprechzimmer.

Zur Eröffnungsfeier am 13. Juli 2018 waren zahlreiche Gäste aus Gesundheitswirtschaft und Politik erschienen. Mit dabei auch Wismars Bausenator Michael Berghahn und Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier, Direktor der Orthopädischen Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Rostock. Beide betonten die Bedeutung des neuen Orthopädiezentrums für den Gesundheitsstandort Wismar. Invest in MV hat die erfolgreiche Ansiedlung begleitet und auch Geschäftsführer Michael Sturm zeigte sich vor Ort äußerst beeindruckt vom neuen Gesundheitszentrum.



**Dr. Peter Schreiner,  
Vorsitzender der  
GEHE-Geschäftsführung**

*Weil kranke Menschen nicht auf ihre Medizin warten können, wollen wir für Apothekerinnen und Apotheker auch in Zukunft ein starker Partner für die Arzneimittelversorgung sein. Daher ist es für uns besonders wichtig, in fortschrittliche Technologien und eine moderne Infrastruktur zu investieren. Der Standort Rostock-Laage bietet uns genau diese entscheidenden Vorteile.*

## Medikamentenversorgung 4.0

*Die GEHE Pharma Handel GmbH eröffnet Hightech-Logistikzentrum in Rostock-Laage*

Mit insgesamt 19 Niederlassungen bundesweit ist GEHE einer der führenden Arzneimittelversorger in Deutschland. Bis zu viermal täglich beliefert das Unternehmen bundesweit Apotheken – im Notfall innerhalb von zwei Stunden. Darüber hinaus unterstützt der Stuttgarter Pharmahändler seine Kunden mit Dienstleistungen im Apothekenmarketing und -management. GEHE verfügt über eines der effizientesten Logistiksysteme und kümmert sich auch um Aspekte moderner Arzneimittelsicherheit.

In der neuen Niederlassung in Rostock-Laage werden auf einer Fläche von 6.000 m<sup>2</sup> rund 100.000 verschiedene Arzneimittel gelagert. Das ermöglicht Apotheken den Zugriff auf ein besonders breites Sortiment. 60 Mitarbeiter/innen vor Ort sorgen für eine schnelle und zuverlässige Kommissionierung und enorme Liefergeschwindigkeit für die Produkte. Künftig können von hier aus insgesamt 450 Apotheken in Mecklenburg-Vorpommern und im nördlichen Brandenburg



versorgt werden. Zudem vereinfacht am neuen Standort die weitgehende Digitalisierung von Prozessen die Einhaltung sehr strenger Sicherheitsstandards.

Als besonders schnell erwies sich auch der Umbau des Logistikzentrums. So wurde bereits nach nur vier Monaten Bauzeit die Eröffnung gefeiert. Mit von der Partie waren neben zahlreichen Firmenangehörigen auch namhafte Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Darunter war Harry Glawe, der Wirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern. Er betonte die Bedeutung der neuen GEHE-Niederlassung für die sichere und flächendeckende Arzneimittelversorgung im bevölkerungsarmen Flächenland Mecklenburg-Vorpommern. Er freute sich außerdem über die 60 neu geschaffenen Arbeitsplätze, die einen Beitrag zur Stabilität der Region leisten.

## Ladenbau in Top-Form

*GMProjekt produziert jetzt vor den Toren der Hansestadt*

GMProjekt ist Planer, Berater und Hersteller für Ladenkonzepte im Non-Food-Bereich. Das Unternehmen ist für Kunden in Deutschland und im europäischen Ausland tätig. Die entsprechenden Bauteile und Baugruppen werden individuell und passgenau von Hand gebaut. Der Versand der vorkonstruierten Ladeneinrichtungen erfolgt über einen externen Dienstleister.

Für die Erweiterung der Betriebsstätte von Mitteldeutschland nach Mecklenburg-Vorpommern wurde 2018 ein geeignetes Baugrundstück von ca. 2.000 m<sup>2</sup> Größe in Roggentin im Landkreis Rostock erworben. Hier überzeugte insbesondere die ideale logistische Anbindung. Die Ansiedlung am neuen Standort wurde mit einem Investitionsvolumen von etwa 1 Million Euro realisiert. In diesem Zusammenhang wurden 4 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die neue Betriebsstätte wurde am 8. November 2018 eröffnet.



**Ram Peleg,**  
**Geschäftsführer**  
**Yamaton Paper GmbH**

*Ich hatte niemals Zweifel daran, das ambitionierte neue Ansiedlungsprojekt mit einem starken Team sowie sehr hilfreichen lokalen Netzwerken und Partnern erfolgreich umsetzen zu können. Mecklenburg-Vorpommern und Rostock überzeugen mit einem interessanten Investitionsklima und bieten uns ein gesundes, attraktives Wirtschaftsumfeld – auch für zukünftige Entwicklungen. Ziel ist es, die Yamaton Paper GmbH als führendes Unternehmen im Papierwabensektor auf dem europäischen Markt zu etablieren. Unsere neue Produktionsstätte in Schutow war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.*

## Natürlich auf Expansionskurs

*Die Yamaton Paper GmbH zieht vom Hafen nach Schutow*

Die Yamaton Paper GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung umweltfreundlicher Verpackungs- und Transportlösungen. Basis der einzigartigen und vielseitigen Produktpalette ist eine sechseckige Zellstruktur, entwickelt in Anlehnung an die Form von Bienenwaben. Kein anderes Material bietet mehr Festigkeit in Relation zum Gewicht. Auch sind alle Produkte zu 100 Prozent recycelbar. Das internationale Kundenportfolio ist vielfältig und reicht von der Automobil- und Verpackungsindustrie über Transport und Logistik bis hin zum Baugewerbe.

Stetiges Wachstum und die steigende Nachfrage machten 2018 einen Ausbau der Produktionskapazitäten erforderlich. So wurde intensiv nach einer passenden Großfläche mit etwa 16.500 m<sup>2</sup> gesucht. Diese sollte für eine Produktionshalle mit ca. 9.000 m<sup>2</sup> sowie Büros mit 500 m<sup>2</sup> geeignet sein. Mit guter ÖPNV- und Lkw-Anbindung. Gemeinsam mit Rostock Business hat Invest in MV ein Standortangebot ausgearbeitet und präsentiert. Und schon bald darauf hat sich die Yamaton Paper GmbH für einen Umzug in eine bestehende Halle in Rostock Schutow entschieden. Zusätzlich wurde eine Erweiterung der bestehenden Hallenkapazitäten vorgenommen. Der Umzug erfolgte bereits Ende 2018. Am neuen Standort sind mittlerweile über 50 Mitarbeiter/innen tätig – Tendenz steigend.



## Licht, über das man spricht

*Die Deckma GmbH eröffnet ihre neue Niederlassung in Kavelstorf bei Rostock*

Die Deckma GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung von Leuchtmitteln und Lampen für die maritime Industrie. Das Unternehmen hat sich erfolgreich als Zulieferer für die MV Werften qualifiziert. Um eine neue Fertigungshalle inklusive Bürogebäude zu errichten, wurde bereits 2017 mit der Suche nach einem neuen Standort in Mecklenburg-Vorpommern begonnen. Nach umgehender Versendung eines Standort-

angebots durch Invest in MV wurden Besichtigungstermine in Rostock, Kavelstorf, Beselin und Roggentin durchgeführt.

Die Erfolgsstory war beeindruckend: Die Deckma GmbH entschied sich für den Kauf eines Grundstücks von ca. 5.000 m<sup>2</sup> am Standort Kavelstorf. Die Kaufverhandlungen konnten im September 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Anschluss wurden Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium rund um die Themen Investitionsförderung, Forschung und Entwicklung geführt. Auch ein Antrag beim Landesför-

derinstitut MV (LFI) für Investitionszuschüsse und der Bauantrag wurden gestellt und im April 2018 bewilligt. Die feierliche Eröffnung der neuen Deckma-Niederlassung fand bereits ein halbes Jahr später am 28. November 2018 statt. Zu den zahlreichen Gästen gehörte auch Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV.



## Fischöl-Gigant aus Fernost produziert an der Ostsee

*Thai Union eröffnet neues Werk in Bentwisch bei Rostock*

Als weltweit größter Thunfischverarbeiter mit über 49.000 Beschäftigten ist die Thai Union auf die nachhaltige Verwertung von Ressourcen spezialisiert. Im Rahmen der globalen Unternehmensstrategie entschied man sich nun für eine Ansiedlung am Standort Mecklenburg-Vorpommern. Das neue Werk zur Raffination von Thunfischöl wurde in nur 15 Monaten Bauzeit in Bentwisch bei Rostock errichtet. Es befindet

sich in unmittelbarer Nähe zum Unternehmen Ostseefisch, das wie Rügenfisch bereits dem asiatischen Konzern Thai Union gehört.

Das Investitionsvolumen für die neue, hochmoderne und vollautomatische Produktionsstätte in Bentwisch belief sich auf 20 Millionen Euro. Seit 2019 werden hier pro Tag 20.000 Liter raffiniertes Thunfischöl produziert – insgesamt 5.000 Tonnen jährlich. Das Öl wird weltweit vor allem an Hersteller von Babynahrung geliefert. Dank der Ansiedlung von Thai Union entstehen in Bentwisch ca. 30 neue, hochwertige Arbeitsplätze für Fachkräfte.



**Philipp Schröder,  
Werksleiter, Thai Union  
Marine Nutrients GmbH**

*Von der Planung bis zur Umsetzung unserer Ansiedlung hat uns Invest in MV als kompetenter Partner optimal unterstützt. Auch heute noch profitieren wir vom Netzwerk der Invest in MV, die uns bei der Suche nach Fachkräften und regionalen Partnerunternehmen begleitet.*





## Diagnose: in bester Gesellschaft

*Die SensID GmbH setzt auf den Life-Science-Standort Rostock*

Die 2015 als Start-up-Unternehmen gegründete SensID GmbH hat sich für einen Standort in Rostock entschieden. Schwerpunkt des Unternehmens ist die Sensitive Diagnostic. Im Biomedizinischen Forschungszentrum (BMFZ) werden unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards mutierte Zelllinien für die DNA-Diagnostik entwickelt, hergestellt und vermarktet. Aus den mutierten Zelllinien können Produkte für die Tumordiagnostik bei Krebspatienten hergestellt werden. Die Referenzmaterialien von SensID werden u. a. in der Forschung und Entwicklung, der Instrumentenvalidierung oder zur externen Kontrolle eingesetzt.

Gründer und Geschäftsführer Björn Nowack hatte bereits im Jahr zuvor das Unternehmen Pharmadrug am Standort Rostock angesiedelt. Überzeugt hatte der Life-Science-Standort Rostock aufgrund seines hervorragenden Netzwerks in der Forschung, Entwicklung und Diagnostik. Gerade im BMFZ profitiert die SensID GmbH von Synergien zu anderen hier ansässigen Diagnostik-Unternehmen und dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Institut für experimentelle Gentherapie und Tumorforschung. Am Standort Rostock sind in der ersten Phase 5 neue Arbeitsplätze geplant.

/// **///** ///

# Messen und Veranstaltungen



Mecklenburg  
Vorpommern  
Best of Northern Germany



Mecklenburg  
Vorpommern  
MV tut gut.



Mecklenburg  
Vorpommern  
Best of Northern Germany



WÜRTH  GROUP

TEEKAY

tfc

site

IAPA

Balti

MARINE INDUSTRY AG

AG



## National

ISM Internationale Süßwarenmesse + ProSweets, Köln	Januar 2018
BIOFACH, Nürnberg	Februar 2018
METAV, Düsseldorf	Februar 2018
KPA Kunststoff Produkte Aktuell, Ulm	März 2018
Deutscher Verpackungskongress, Berlin	März 2018
AIX Aircraft Interiors Expo, Hamburg	April 2018
World Travel Catering & Onboard Services EXPO, Hamburg	April 2018
Medtec Europe, Stuttgart	April 2018
Wind & Maritim Rostock	April 2018
KIS, Bad Salzuflen	April 2018
CeMAT, Hannover	April 2018
Hannover Messe, Hannover	April 2018
Immobilientag Vorpommern, Anklam	Mai 2018
IFAT, München	Mai 2018
14. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft, Rostock	Mai 2018
PCIM Europe, Nürnberg	Juni 2018
Immobilientag Rostock	Juni 2018
CeBIT, Hannover	Juni 2018
Achema, Frankfurt am Main	Juni 2018
SMM Hamburg	September 2018
Automechanika Frankfurt, Frankfurt am Main	September 2018
Immobilienforum Schwerin	September 2018
Composites Europe, Stuttgart	September-November 2018
FachPack, Nürnberg	September 2018

WindEnergy Hamburg/Global Wind Summit, Hamburg	September 2018
EXPO REAL, München	Oktober 2018
Airtec München, Sindelfingen	Oktober 2018
Aluminium, Düsseldorf	Oktober 2018
Fakuma, Friedrichshafen	Oktober 2018
6. MetroLog-Konferenz, Schwerin	Oktober 2018
Medica, Düsseldorf	November 2018
Engineering Summit, Wiesbaden	November 2018
ExpoAIR 2018, München	November 2018
Health Ingredients Europe, Frankfurt am Main	November 2018
8. Zukunftskonferenz der Maritimen Wirtschaft MV, Rostock	November 2018
Implant expo, Wiesbaden	November/Dezember 2018



## Die Tür zur Immobilienwelt

*Auf der EXPO REAL 2018*

Die EXPO REAL in München ist eine der größten und wichtigsten Immobilienmessen Europas und damit ein Muss für alle wichtigen Immobilienmärkte und Standorte. Hier bieten sich hervorragende Möglichkeiten zum internationalen Networking und zur Kontaktpflege. Im vergangenen Jahr war Invest in MV vom 8. bis 10. Oktober gemeinsam mit Rostock Business und ausgewählten Unternehmen aus MV auf einem Gemeinschaftsstand vertreten.

Im Fokus der Messepräsenz standen 19 aktuell recherchierte Entwicklungsprojekte, die in der Projektmappe „Investieren am Wasser“ pünktlich zur Messe veröffentlicht wurden. Invest in MV nutzte das Projektpaket, um mit konkreten Standortangeboten für den Wirtschaftsraum Mecklenburg-Vorpommern zu werben. Insgesamt wurden die Projekte in 15 ausführlichen Messegesprächen potenziellen Investoren vorgestellt.



## Natürliche Lebensmittel immer beliebter

*Invest in MV auf der BIOFACH 2018*

Bio boomt: Von dieser Entwicklung konnten sich vom 14. bis 17. Februar 2018 die mehr als 44.000 Besucher auf der 29. BIOFACH in Nürnberg überzeugen. Zur Weltleitmesse für Bio-Produkte trafen sich diesmal mehr als 3.200 Aussteller aus 126 Ländern. Sie gaben einen köstlichen Einblick in den globalen Markt für Bio-Lebensmittel und bildeten diesen in seiner ganzen Vielfalt ab.

Invest in MV präsentierte sich auf dem Gemeinschaftsstand der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V., die bereits zum 10. Mal mit Produzenten von regionalen Produkten in Nürnberg zu Gast war. Insgesamt wurden 12 Unternehmensgespräche geführt, aus denen erfreulicherweise drei Projekte hervorgegangen sind.



## Kunststoff im Fokus

### *Zu Gast auf der Fakuma 2018 in Friedrichshafen*

Die internationale Kunststoffmesse Fakuma erzeugt seit jeher weltweite Strahlkraft. Der erstklassige Treffpunkt befindet sich in Friedrichshafen am idealen Standort und im europäischen Zentrum der Branche. Führende Unternehmen schätzen die Kompetenz und Investitionsfreude des nationalen und internationalen Fachpublikums. Hier werden Rohmaterialien, Maschinen, Peripherie- und Automatisierungslösungen sowie C-Technik (CT) präsentiert. Zudem ist die Messe Informationsgeber, Trend-Barometer und Ideengeber zugleich. Interessante Foren, Workshops und Sonder-schauen runden das große Informationsspektrum ab.

Die Fakuma 2018 fand vom 16. bis 20. Oktober statt und erwies sich auch für Invest in MV als sehr erfolgreich. So war das Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum (SAZ) vertreten. In vielen Erfolg versprechenden Unternehmensgesprächen wurde gezielt für den attraktiven Standort Mecklenburg-Vorpommern geworben. Und weil die Branche wächst, steigt der Bedarf an Fachkräften und neuen Produktionsräumen. Eine echte Chance für MV.

## Eine Branche im Aufwind

### *Invest in MV auf der Aircraft Interiors Expo in Hamburg*

Die Aircraft Interiors Expo (AIX) in Hamburg ist eine internationale Messe rund um die Flugzeuginnenausstattung. Vom 10. bis 12. April 2018 präsentierten hier mehr als 530 internationale Aussteller ihre speziellen Produkte und Dienstleistungen. Das Produktspektrum reicht von Sitzen über Textilien und Beleuchtung bis hin zu Verpflegungssystemen und sogar Cockpittüren. Zudem können sich Aussteller und Besucher der hochkarätig besetzten Ausstellung beim Networking über aktuelle Trends und Lösungen für die Industrie informieren.

Invest in MV besuchte die AIX 2018, um für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern zu werben, neue Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und bestehende Kontakte zu pflegen. Aufseiten ausgewählter Unternehmen sorgte die bereits erfolgreiche Ansiedlung von ZIM Flugsitz und BVS Systemtechnik in Schwerin für viel Aufmerksamkeit. Insgesamt wurden 12 Gespräche geführt, aus denen 3 Leads entstanden sind.

## Willkommen auf der größten Industriemesse der Welt!

*Auf der Hannover Messe 2018*

Die Hannover Messe ist die größte internationale Industriemesse. Hier treffen sich Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Forschung zum branchenübergreifenden Networking und Know-how-Transfer. Vom 23. bis 27. April 2018 waren mehr als 6.500 internationale Aussteller und über 225.000 Besucher aus aller Welt in Hannover zu Gast.

Einmal mehr hat auch Invest in MV die zukunftsweisende Messe gemeinsam mit regionalen Partnern genutzt. Bei den im Vorfeld akquirierten Gesprächsterminen wurde der Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern präsentiert und das hervorragende Investitionsklima in MV thematisiert. Insgesamt wurden 17 Gespräche mit ausgewählten Unternehmen geführt und dabei 4 Leads und 2 Projekte generiert. Zudem konnten zahlreiche weitere wertvolle Kontakte geknüpft und gepflegt werden.



## International

Pharmapack Europe, Paris (Frankreich)	Februar 2018
JEC Composites Europe, Paris (Frankreich)	März 2018
MACH, Birmingham (Vereinigtes Königreich)	April 2018
Vitafoods, Genf (Schweiz)	Mai 2018
Farnborough International Airshow, Farnborough (Vereinigtes Königreich)	Juli 2018
GTAI Roadshow, Chengdu, Hefei (China)	September 2018
TCT-Kongress, San Diego (USA)	September 2018
CPhI Worldwide, Madrid (Spanien)	Oktober 2018
SIAL, Paris (Frankreich)	Oktober 2018
Transport & Logistics, Rotterdam (Niederlande)	November 2018
<b>Veranstaltung Länderschwerpunkte</b>	
Workshop mit russischen Pharmaunternehmen, St. Petersburg (Russland)	März 2018
Türkei I - Bursa	April 2018
Türkei II - Izmir	April 2018
Deutschlandtag in Wien (Österreich)	Mai 2018
Cardiology Night, San Diego (USA)	September 2018
Business-Meeting Dänemark, Esberg	November 2018





## Da steckt Mehrwert drin

*Auf der Vitafoods 2018 in Genf*

Die Vitafoods Europe ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Anbieter von Nahrungsergänzungsmitteln, funktionellen Nahrungsmitteln und Getränken sowie qualitativ hochwertigen Dienstleistungs- und Ausrüstungsangeboten. Im vergangenen Jahr fand die Messe zum 22. Mal in Genf (Schweiz) statt. Vom 15. bis 17. Mai 2018 standen hier die vier Hauptbereiche Ingredients & Raw Materials, Contract Manufacturing & Private Label, Services, Equipment & Machinery und Branded Finished Products im Fokus.

Invest in MV nutzte die Messe zum Networking und führte zahlreiche vielversprechende Gespräche mit Vertretern der Branche. Das hohe Engagement führte zu einem Lead aus dem Bereich der Nahrungsergänzungsmittel.

## Auf den Geschmack gekommen

*Invest in MV auf der SIAL 2018*

Alle zwei Jahre findet im Wechsel mit der Anuga in Köln die SIAL in Paris statt. Sie ist eine Leitmesse für die Ernährungswirtschaft und zieht ca. 5.900 Aussteller sowie 150.000 Fachbesucher/innen aus über 100 Ländern an. Thematisch abgegrenzt werden Produktneuheiten aus den Bereichen Getränke, Fleisch, Geflügel und Fischwaren, Obst und Gemüse, TK-Produkte, Süß- und Backwaren, Bioprodukte und Verpackung sowie Produktionsmaschinen und Technologie für die Lebensmittelverarbeitung vorgestellt.

Invest in MV nutzte vom 21. bis 25. Oktober 2018 die wichtige Lebensmittelmesse zum gezielten Kontaktaufbau und zur Präsentation des attraktiven Wirtschaftsstandorts Mecklenburg-Vorpommern. Bereits im Rahmen der Messenvorbereitung wurden 10 Gesprächstermine akquiriert und anschließend in Paris erfolgreich absolviert. Dabei konnten ein Projekt und ein Lead generiert werden.

## Geballte Kunststoff-Kompetenz

*Auf der JEC World 2018 in Paris*

Als größte internationale Composite-Messe der Welt zieht die JEC World seit vielen Jahren führende Unternehmen aus der Verbundwerkstoff- und Kunststoffindustrie nach Paris. Und einmal mehr gaben vom 6. bis 8. März 2018 international renommierte Aussteller wertvolle und spannende Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette – von den Rohmaterialien bis hin zu fertigen Produkten. Schwerpunktthemen auf der Veranstaltung waren die Branchen Luftfahrt, Konstruktion und Bau, Automotive und Transport. Ebenfalls thematisiert wurden Innovationen aus dem Bereich Konsumgüter. Insgesamt waren etwa 1.300 Aussteller und rund 40.000 Besucher zu Gast in Paris.

Invest in MV hat die Messe für eine gezielte Investorenansprache genutzt. Dabei wurden zwei Projekte gewonnen und drei langfristige Leads generiert.



## Innovationen beflügeln

*Auf der Farnborough International Airshow*

Die Farnborough International Airshow ist eine internationale Fach- und Publikumsmesse der Luft- und Raumfahrtindustrie. Sie findet alle zwei Jahre auf dem Gelände des Farnborough Airfield statt, das sich rund 50 Kilometer südwestlich von London befindet. Die hochwertige Veranstaltung zählt neben der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung in Berlin (ILA) sowie der Paris Airshow in Le Bourget zu den wichtigsten Luftfahrtmessen der Welt. Hier treffen sich alle namhaften Flugzeug- und Motorenhersteller sowie Luft- und Raumfahrtgesellschaften, um ihre Produktinnovationen zu präsentieren, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Kaufabschlüsse zu tätigen.

Einmal mehr waren 2018 alle großen Player der Luftfahrtbranche in Farnborough zu Gast. Und auch für Invest in MV war die Airshow äußerst erfolgreich. Insgesamt wurden hier 12 Gespräche geführt und das Netzwerk konnte nachhaltig ausgebaut werden. Aus dem Engagement sind bisher drei Projekte in der Metallverarbeitungsbranche und drei Leads entstanden.

## İşbirliği üzerinde – auf die gute Zusammenarbeit

*Zwei vielversprechende Investoren-  
Veranstaltungen in der Türkei*

Die bisherigen Türkei-Aktivitäten von Invest in MV tragen Früchte. Um das erfolgreiche Engagement fortsetzen zu können, wurden 2018 zusätzliche EFRE-Mittel bis Juli 2020 bereitgestellt. So konnte der Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern bei zwei weiteren Veranstaltungen mit investitionsbereiten türkischen Unternehmen beworben werden. Potenzielle Zielgruppe bei den Business-Treffen waren produzierende türkische Unternehmen mit eindeutigem Expansions- und Marktpotenzial in Deutschland. Die hierfür ausgewählten Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Medizintechnik bzw. Life Sciences, Ernährungswirtschaft (inkl. Verpackungsindustrie), Maschinenbau sowie in den Querschnittsbranchen Luftfahrt und Automotive.



**Dr. Stefan Rudolph,  
Staatssekretär im Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit**

*Auch 2018 haben wir erneut auf 2 Veranstaltungen, in Izmir und Bursa, aktiv für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern geworben, neue Kontakte geknüpft und bestehende Kontakte gepflegt. Die Veranstaltungen und vermehrte Anfragen türkischer Unternehmen haben gezeigt, dass das Interesse an einem Standort in Deutschland insbesondere im Hinblick auf „Made in Germany“ nach wie vor sehr groß ist. Eine Chance für den Investitionsstandort Mecklenburg-Vorpommern, die dringend genutzt werden sollte.*



*1. Investoren-Veranstaltung am 10. April 2018  
in Bursa*

Das erste Treffen 2018 in der Türkei fand in Kooperation mit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer sowie zwei Industriezonen aus Bursa (DOSAB und BOSB) statt. Wichtige Begleiter des Business-Meetings waren Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph aus dem Wirtschaftsministerium MV und ausgewählte Wirtschaftsbotschafter/innen, die den potenziellen türkischen Investoren viele Informationen zum Wirtschaftsstandort MV authentisch vermitteln konnten. Eröffnet wurde das Treffen mit einem Imagefilm zum Industrie- und Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern auf Türkisch. Weitere Highlights waren ausgewählte Fachreferate: Christian Schliemann (Schliemann Rechtsanwälte) referierte zum Thema Firmengründung in MV; anschließend präsentierte Uwe Stieblich (Stieblich Hallenbau) sein Konzept zum schlüsselfertigen Hallenbau. Die Moderation übernahm Wirtschaftsbotschafter Emin Doganay, Inhaber des Insel Groß- und Einzelhandels im Seebad Heringsdorf.



*2. Investoren-Veranstaltung am 11. April 2018  
in Izmir*

Das Business-Meeting in Izmir wurde in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer, der Ägäischen Exporteursvereinigung (EIB) und dem deutschen Generalkonsulat realisiert. Wie bereits in Bursa fand auch dieses Treffen in Begleitung von Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph aus dem Wirtschaftsministerium MV statt.

Bei beiden Veranstaltungen nutzten die Referenten mit ihren Branchen-Testimonials die Gelegenheit, türkischen Unternehmen praktische und wirtschaftsnahe Lösungen aufzuzeigen und viele Antworten auf wichtige Fragen rund um eine erfolgreiche Ansiedlung in MV zu geben. Invest in MV konnte neue Kontakte aufbauen und bestehende vertiefen. Erfreulicherweise wurden durch das Engagement einige neue Projekte generiert.



## Mit Herzblut die Welt für MV begeistern

*Auf dem TCT-Kongress in San Diego*

Jedes Jahr findet in den USA der TCT-Kongress statt, an dem etwa 5.000 Kardiologen und viele namhafte Größen der kardiovaskulären Branche teilnehmen. Die hochwertige Veranstaltung fand 2018 vom 21. bis 25. September in San Diego statt. Weltweit führende Unternehmen wie z. B. Abbott, Amgen, Biotronik, Boston Scientific, Merck und St. Jude präsentierten ihre innovativen Produkte. Dieser hochkarätigen Zielgrup-

pe schenkte Invest in MV einmal mehr besondere Aufmerksamkeit, zumal Mecklenburg-Vorpommern sowohl als Wissenschafts- wie auch als Wirtschaftsstandort für die internationale Medizintechnikbranche stetig an Bedeutung gewinnt.

### *Starkes Teamwork mit dem IIB*

Auch das Institut für Implantattechnologie und Biomaterialien e. V. (IIB) aus Rostock war mit einem Messestand in San Diego vertreten. Mit dem Ziel, seine Prüflabore auszulasten, warb das Institut für sich und seinen Standort an der Universität Rostock. Erfreuli-

cherweise konnte der IIB-Messestand auch von Invest in MV als Anlaufstelle für Unternehmensgespräche genutzt werden.

### *Besuchermagnet „Cardiology Night“*

Im Rahmen des TCT-Kongresses hat Invest in MV gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz vom IIB sowie Germany Trade and Invest (GTAI) und weiteren Partnern zum wiederholten Mal die beliebte „Cardiology Night“ organisiert. Zu dieser hochkarätigen Abendveranstaltung lud Invest in MV alle relevanten Entscheidungsträger der Branche ein, die in San



Diego vor Ort waren. Der Erfolg war enorm, zumal sich insgesamt 93 Teilnehmende für die Veranstaltung angemeldet hatten. In diesem ausgewählten Personenkreis konnte Invest in MV mehrere erfolgreiche Gespräche führen und einen Lead für den attraktiven Medizintechnikstandort Mecklenburg-Vorpommern begeistern.

#### *Die Erfolgsstory geht weiter*

Direkt im Anschluss an den Kongress machte sich Invest in MV auf den Weg nach San Francisco, um dort weitere Gespräche mit interessierten US-Unterneh-

men zu führen. Das Engagement zahlte sich aus: Aus 8 im Vorfeld vereinbarten Terminen wurden 4 Leads und 2 Kontakte generiert. Zudem konnten durch Netzwerkpartner 3 zusätzliche Termine vereinbart und wahrgenommen werden. Auch für 2019 plant Invest in MV weitere Aktionen in den USA. Vor allem im Bereich Life Sciences soll das enorme Potenzial für MV weiter ausgeschöpft werden.



**Prof. Dr.-Ing. K.-P. Schmitz,  
Institutsdirektor**

*Durch unseren Auftritt mit der Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH konnte in konzentrierter Weise während der Messe TCT 2018 und auf der „Cardiology Night“ auf Unternehmen innerhalb der Region San Diego, die einen wesentlichen Schwerpunkt der Medizintechnik in der Welt darstellt, zugewandt werden. Dank der erfolgreichen Präsentation des Instituts für Implantattechnologie und Biomaterialien e. V. als Forschungseinrichtung aus Mecklenburg-Vorpommern haben wir Wirtschaftserfolge in Form von (Prüf-)Aufträgen und möglichen Forschungsprojekten sowie das Interesse von Unternehmen der Medizintechnikbranche am Norden Deutschlands generiert. An diese Ergebnisse wollen wir auch in Zukunft anknüpfen und planen weitere Auftritte auf internationalen Tagungen und Messen.*

## Viel Potenzial im Land der Mitte

*Mit Germany Trade & Invest auf Roadshow durch China*

Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Mit über 360 Mitarbeiter/innen an 50 Standorten weltweit und einem starken Partnernetzwerk unterstützt die Organisation deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Im Rahmen der Regionalförderung der östlichen Bundesländer (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg) veranstaltete GTAI im Jahr 2018 eine Roadshow unter dem Titel „China meets Germany“. Gemeinsam mit Invest in MV wurden die Städte Chengdu und Hefei besucht. Pro Standort nahmen hier etwa 80 Abgesandte aus regional ansässigen Unternehmen teil und signalisierten ihre Expansionswünsche Richtung Europa. An zwei Vortragstagen und bei drei Unternehmensbesuchen in den chinesischen Firmen Dongfang Electric, Doppler (Fahrstühle) und Meling (Kühlschranke) konnten sich die Besucher aus Deutschland zudem hautnah ein Bild von dem enormen Potenzial des Landes machen. Die Zusammenarbeit vor Ort wurde mit den Außenhandelskammern der jeweiligen Regionen koordiniert.



## Hej, Dänemark!

*Das branchenübergreifende Business-Treffen in Esbjerg*

In Kooperation mit der Außenhandelskammer Dänemark hat Invest in MV eine branchenübergreifende Veranstaltung zum Länderschwerpunkt Skandinavien durchgeführt. Das Event fand am 8. November 2018 in Esbjerg (Dänemark) statt, wo seit jeher zahlreiche dänische Industrieunternehmen ansässig sind.

Ziel der Veranstaltung war die Akquisition potenzieller dänischer Investoren und die Kontaktaufnahme zu relevanten Schlüsselpersonen ausgewählter Unternehmen, die an einer Expansion im Ausland interessiert sind. In diesem Zusammenhang konnte Invest in MV gezielt für die attraktiven Investitionsmöglichkeiten am Standort Mecklenburg-Vorpommern werben.

Bei dem erfolgreichen Business-Treffen waren etwa 20 Interessenten anwesend. Aufgrund der sehr positiven Resonanz ist für 2019 eine weitere Veranstaltung in Kopenhagen geplant.



//////

# Networking





## Mit gebündelten Kräften für MV

### Die Treffen der regionalen Wirtschaftsförderer

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Ansiedlungsprojekte erfolgreich in Mecklenburg-Vorpommern realisiert. Einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung leisteten die regionalen Wirtschaftsförderer. Für den gegenseitigen Austausch zwischen der Invest in MV und den regionalen bzw. kommunalen Partnern finden jährlich zwei Treffen statt.

Im Rahmen des ersten Treffens am 31. Januar 2018 in Schwerin kamen rund 50 Wirtschaftsförderer aus den Regionen des Landes mit Vertretern der Landkreise und Kommunen sowie der Wirtschaftskammern zusammen. Im Fokus standen neue Regelungen in der Wirtschaftsförderung, der geplante Ausbau des Breitbandnetzes in MV und die Arbeiten an der Autobahn A 20. Viel Gesprächsstoff boten zudem die Vermark-



tung von Gewerbestandorten in den östlichen Landesteilen und das aktuelle Engagement des Landesmarketing. Anschließend wurde die Investorenwerbung durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Germany Trade & Invest (GTAI) besprochen. Ganz traditionell stellte sich auch Wirtschaftsminister Harry Glawe für einen Austausch zur Verfügung.

Das zweite Treffen der Wirtschaftsförderer fand am 18. Oktober 2018 in den Geschäftsräumen der Invest in MV in Greifswald statt. Auch hier stand „Der Minister im Dialog“ Rede und Antwort. Anschließend fasste Invest in MV zuerst das erfolgreiche Jahr 2018 zusammen und informierte dann in einem Ausblick auf 2019 über die Planung anstehender Maßnahmen und den Einsatz der Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Großes Interesse weckte auch der Vortrag von Frank Bartelsen von der Bürgschaftsbank MV, der das „Nachfolgeportal MV“ vorstellte. In einem weiteren Vortrag präsentierte Carolin Rödiger von der Rostocker Kommunikationsagentur H2F die Ausbildungskampagne „Durchstarten in MV“. Die Kampagne wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit sowie den drei Industrie- und Handelskammern des Landes initiiert.

Darüber hinaus wurde das Treffen der Wirtschaftsförderer zum Erfahrungsaustausch über aktuelle Projekte sowie die anstehende Neuausrichtung der Gewerbeflächendatenbank genutzt.

## MV und Russland auf Erfolgskurs

### Der 3. Russlandtag MV in der Hansestadt Rostock



Als Ministerpräsidentin Manuela Schwesig am Ende des 3. Russlandtags in Mecklenburg-Vorpommern Bilanz zog, war ihre Freude groß. Denn mit rund 850 Teilnehmenden übertraf die Veranstaltung alle Erwartungen.

Unter wirtschaftlichen Aspekten erwies sich der 3. Russlandtag MV als Meilenstein: Sehr erfreulich waren die insgesamt zehn Vereinbarungen, die zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Institutionen, Hochschulen und Verbänden aus Mecklenburg-Vorpommern und Russland im Beisein von Wirtschaftsminister Harry Glawe unterzeichnet wurden. Im Mittelpunkt der Kooperationen standen der maritime Anlagenbau sowie die Medizin- und Luftfahrttechnik.

Zur Eröffnung des 3. Russlandtags wurde der Imagefilm über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Russland und Mecklenburg-Vorpommern, den Invest in MV gemeinsam mit dem Landesmarketing MV produziert hatte, zum ersten Mal öffentlich gezeigt.

Außerdem fanden insgesamt 11 Fachforen statt, die reichlich Gelegenheit für Networking und Wissensaustausch boten. Einen ansprechenden Schlusspunkt setzte die exklusive Abendveranstaltung im Kreuzfahrtterminal in Warnemünde.

# Gesunde Zukunftsperspektiven

## Die 14. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Rostock



Vom 24. bis 25. Mai 2018 fand in der Hansestadt Rostock die 14. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft statt. Über 700 nationale und internationale Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nutzten die Veranstaltung, um über die Entwicklungen der Gesundheitsbranche, vor allem im Hinblick auf die Digitalisierung zu diskutieren. Top-Themen waren u. a. die Fachkräftesicherung und Weiterbildung, neue Versorgungsformen im ländlichen Raum und aktuelle Trends im Klinikbereich. Viele Besucher nutzten die Angebote zur Vernetzung in der Ausstellung und beim International Matchmaking Event. Start-up-Unternehmen nutzten vor allem das Business and Investors Dinner und die Präsentationsbühne in der Ausstellung als willkommene Kontaktplattform. Partnerland 2018 war die Schweiz.

Unter dem Motto „#Gesundheit2018 – Schöne neue Welt?“ beleuchtete die Veranstaltung die gesamte Bandbreite der Gesundheitswirtschaft, insbesondere in Verbindung mit den Universitäten und bestehen-

den Instituten. Vertreter von Invest in MV präsentierten sich wie gewohnt im Rahmen der MV-Lounge mit einem eigenen Stand und nahmen am Internationalen Matchmaking teil. In vielen Gesprächen wurden interessante Kontakte geknüpft und der Wirtschaftsstandort MV aktiv beworben.

#### **Wirtschaftsminister ernennt neuen Wirtschaftsbotschafter**

Im Rahmen der Konferenz ernannte Wirtschaftsminister Harry Glawe den Vorstandsvorsitzenden der Schweizer Ypsomed-Gruppe, Simon Michel, zum neuen Wirtschaftsbotschafter des Landes. Ypsomed ist kontinuierlich gewachsen und baut derzeit in Schwerin einen weiteren Standort mit wachsenden Produktionskapazitäten auf. Harry Glawe dankte Simon Michel vor allem für sein bisheriges Engagement in Mecklenburg-Vorpommern und freut sich auf seine zukünftige Unterstützung beim Bewerben des Wirtschaftsstandorts Mecklenburg-Vorpommern. Bisher

sind durch die Ansiedlung von Schweizer Unternehmen schon 1.500 neue Arbeitsplätze in MV entstanden. Tendenz steigend!

Zum Ende der zweitägigen 14. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft zog auch Invest in MV eine durchweg positive Bilanz. Denn die Konferenz erwies sich als gute Werbung für den Standort MV.

## Sonnige Aussichten für MV

Der Sommerempfang 2018 bei Invest in MV



Der traditionsreiche Sommerempfang von Invest in MV fand am 3. Juli 2018 im Garten und den Geschäftsräumen der Wirtschaftsfördergesellschaft in Schwerin statt.

Unter der Schirmherrschaft von Harry Glawe, dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern, trafen sich 290 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Medien zum regen Austausch in ansprechendem Ambiente.

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählte die Ernennung von vier neuen Wirtschaftsbotschaftern durch Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph.

Die ausgewählten Persönlichkeiten sind Manfred Müller-Fahrenholz (ehem. Geschäftsführer Neptun Werft GmbH & Co. KG, Rostock), Dr. Sylva Rahm-Präger (Geschäftsführerin der Molkerei Naturprodukt GmbH Rügen, Poseritz), Dr. Peter Zeggel (Unternehmensberater und Geschäftsführer der AVELLA GmbH, Papendorf).

Als anerkannte Repräsentanten der heimischen Wirtschaft symbolisieren sie die Stärken des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Investitionsstandort mit Zukunft. Dank der aktuellen Verstärkung gibt es derzeit 73 Wirtschaftsbotschafter/innen in MV.



## Networking bei den Festspielen MV



## Erstklassiges Ambiente auf dem Landgestüt Redefin

Einmal mehr zeigte sich der Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern in Redefin von seiner schönsten Seite. In wundervoller Landschaft trafen sich hier am 8. September 2018 Vertreter von Invest in MV mit ausgewählten Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Bei exklusiven musikalischen Leckerbissen fühlten sich die Vertreter namhafter Unternehmen in ihrer Standortentscheidung bestätigt. Und Invest in MV nutzte die gute Gelegenheit, um kommende Projektschritte zu besprechen und die Unternehmen in das bestehende Netzwerk von Institutionen und Unternehmern einzubinden.

## Tonangebend in der Eisengießerei Torgelow

Im Rahmen der Reihe „Unerhörte Orte“ schufen die mit einer Lesung verschmolzenen Klänge in der Eisengießerei Torgelow am 22. Juni 2018 unvergessliche Momente. Vor dieser außergewöhnlichen Kulisse begrüßte Invest in MV beim Empfang vorab Entscheidungsträger wichtiger Unternehmen. Und die anregenden Gespräche mit den potenziellen Investoren standen im Einklang mit dem durchweg positiven Feedback.

## Kurs auf Wachstum

### Business meets Hanse Sail



Auch 2018 führte der renommierte Wirtschaftstreff „Business meets Hanse Sail“ viele Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik in der Hansestadt Rostock zusammen. Der Einladung der Wirtschaftsfördergesellschaft Rostock Business, des Landesmarketings MV und der Invest in MV folgten mehr als 400 nationale und internationale Entscheider.

Und so wurden vom 10. bis 11. August vor maritimer Kulisse neue Kontakte geknüpft, bestehende gepflegt und die Vorteile des Netzwerks ausgiebig genutzt. Intensive Gespräche ergaben sich vor allem beim exklusiven Abendempfang von Roland Methling, dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock. Aber auch der beliebte Sail-Brunch und das vielseitige Besichtigungsprogramm boten Raum für einen anregenden Austausch. Ausgewählte Fachvorträge und schöne Segeltörns auf der Ostsee rundeten das hochwertige Veranstaltungsprogramm ab.

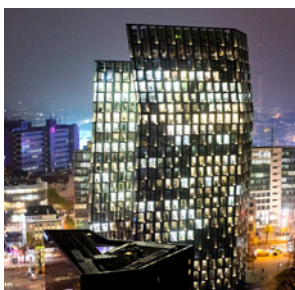
Ein ganz besonderes Highlight war die Talkrunde „Die Ministerpräsidentin im Gespräch: Wie Digitalisierung Branchen verändert, Kerngeschäfte und Produktion beeinflusst und neue Geschäftsmodelle kreiert“. Neben Ministerpräsidentin Manuela Schwesig nahmen u. a. Verena Hubertz (Gründerin von Kitchen Stories), Katrin Pape (CEO & Gründerin von MVCon InnovationLab GmbH), Dr. Joachim Rautter (Mitbegründer und Geschäftsführer von Peppermint VenturePartners GmbH) und Govinda Thaler (Geschäftsführer von Lunch Vegaz GmbH aus Rothenklempenow) an der Gesprächsrunde teil.





## Eine Metropolregion macht von sich reden

### Das Business-Meeting in Hamburg



Mittlerweile zum fünften Mal in Folge traf sich Invest in MV am 5. November 2018 mit zahlreichen Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg in der größten Hansestadt zum Networking. Im Fokus standen die Präsentation des Wirtschaftsstandorts Mecklenburg-Vorpommern und die direkte Ansprache expansionsinteressierter Entscheider.

Das mit 77 Teilnehmenden sehr gut besuchte Meeting wurde mit Grußworten von Harry Glawe, dem Wirtschaftsminister von MV, sowie Hans Thon, dem Präsidenten der IHK zu Schwerin, eröffnet. Unter dem Titel „Digitalisierung und Fachkräfte – quo vadis?“ folgte eine Keynote von Prof. Dr. Enzo Weber, Forschungs-

bereichsleiter des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg. Zusammen mit Unternehmen aus der Luftfahrtbranche und Spezialisten der Automation wurde kontrovers diskutiert, wie man gemeinsam Lösungen für die zentralen Herausforderungen Digitalisierung und Fachkräftemangel finden könne. Beim abschließenden gemeinsamen Dinner wurden Projektanfragen konkretisiert. Zudem konnten sich interessierte Unternehmen in Ministergesprächen ein Bild von der politischen Unterstützung am Wirtschaftsstandort MV machen.

# Repräsentanten eines starken Wirtschaftsstandorts

## Das Treffen der Wirtschafts- botschafter/innen MV

Mit dem „Projekt Wirtschaftsbotschafter“ wurde im Jahr 2009 eine gute Möglichkeit geschaffen, den Standort Mecklenburg-Vorpommern national und international bekannter zu machen. Bis heute wurden bereits über 70 Botschafter/innen vom Wirtschaftsministerium ernannt. Diese nutzen ihre persönlichen Netzwerke für diverse Aufgaben. So unterstützen sie als Referenten die Invest in MV bei Veranstaltungen oder begleiten Messebesuche im In- und Ausland. Sie übernehmen Vermittlungsaufgaben im Rahmen der Projektarbeit. Vor allem aber können sie ihre eigenen Erfahrungen sehr authentisch weitergeben und branchenübergreifend beraten. Großen Wert haben zudem ihre oftmals weitreichenden Kontakte zu potenziellen Investoren. Unter anderem sind die erfolgreichen Ansiedlungsgespräche mit Nestlé und der Ypsomed-Gruppe von ihnen begleitet worden.



Am 18. Dezember 2018 trafen sich die Wirtschaftsbotschafter/innen auf Einladung von Invest in MV zur Jahresabschlussveranstaltung in Marlow. Im Vorfeld des Events konnten die Teilnehmenden das dort ansässige Unternehmen ScanHaus Marlow besichtigen. Als Impulsreferent begrüßte hier Geschäftsführer Friedemann Kunz die Gäste.

Nach einem interessanten Rahmenprogramm und detaillierten Informationen zu den aktuellen Schwerpunkttätigkeiten der Repräsentanten ernannte Wirtschaftsminister Harry Glawe gemeinsam mit Invest in MV Geschäftsführer Michael Sturm vier weitere Unternehmerpersönlichkeiten zu Abgesandten des Landes:

- Petra Bölkow-Anderwald,  
geschäftsführende Gesellschafterin  
der Deckma GmbH

- Silvia Kohlmann,  
Geschäftsführerin der envitecpro GmbH
- Dörthe Hausmann,  
Geschäftsführerin des Flughafens  
Rostock-Laage-Güstrow GmbH
- Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz,  
Direktor des Instituts für Implantattechnologie und  
Biomaterialien e. V. (IIB e. V.)

Die neuen Wirtschaftsbotschafterinnen und -botschafter werden sich dank ihrer vielfältigen Erfahrungen, Verbindungen und Expertisen schon bald aktiv für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern einbringen. Und wer könnte dies besser, als Unternehmerpersönlichkeiten, die sich in MV bereits angesiedelt haben und die einzigartigen Vorteile zu schätzen wissen.



Ausblick

Wecklenburg  
Vorpommern



*MV tut gut.*

**M ! INVEST**  
IN MECKLENBURG-VORPOMMERN



## Austria meets MV



Ziel des Bundesprojekts „Austria meets MV 2019“ ist es, das Interesse österreichischer Unternehmen am Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern zu wecken. Invest in MV lässt dazu österreichische Industrieunternehmen identifizieren, die eine konkrete Ansiedlung in Betracht ziehen. Nach erfolgreichem Erstkontakt wird Invest in MV die potenziellen Investoren bei der Standortsuche und Ansiedlung unterstützen.

Das Engagement beinhaltet zudem die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in Graz und in Linz. Bei diesen sollen Kontakte zu exportierenden österreichischen Unternehmen aufgebaut werden, um Mecklenburg-Vorpommern langfristig als Investitionsstandort zu platzieren.

Um österreichische Firmen möglichst erfolgreich ansprechen zu können, sind gezielte Marketingmaßnahmen geplant. Dazu zählen u. a. ein auf österreichische Unternehmen zugeschnittener Internetauftritt sowie Online-Marketingmaßnahmen wie beispielsweise eine Google-Adwords-Kampagne. Das Bundesprojekt ist auf 12 Monate ausgelegt und wird am 31. Dezember 2019 auslaufen.

## Länderschwerpunkt Schweiz – die Maßnahmen 2019



Das erste Business-Meeting dieses Jahres fand am 16. Januar 2019 in der deutschen Botschaft in Bern statt. Insgesamt kamen an diesem Abend etwa 40 Interessierte aus Politik und Wirtschaft zusammen, um sich über den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern auszutauschen. Die Veranstaltung begann mit einem festgelegten zweistündigen Programm. Per Grußwort empfangen wurden die Teilnehmer vom deutschen Botschafter Dr. Norbert Riedel sowie von Harry Glawe, dem Wirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Im Anschluss berichteten Simon Michel, Geschäftsführer der Ypsomed AG, und Walter Inäbnit, der frühere Präsident der Haag-Streit Gruppe, von ihren Erfahrungen im Ansiedlungs- bzw. Kooperationsprozess. Im Anschluss an das offizielle Programm nutzten die Anwesenden die Möglichkeit, sich beim Apéro kennenzulernen und auszutauschen.

Da im Rahmen des ersten Business-Meetings interessante Kontakte geknüpft werden konnten, wurde im März 2019 eine Geschäftsreise in die Schweiz unternommen. Hier wurden am jeweiligen Firmensitz die

gewonnen Kontakte vertieft und potenzielle Investoren umfassend zum Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern beraten.

Die Business-Meetings in der Schweiz stellen eine sehr gute Gelegenheit dar, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Deshalb ist für Oktober 2019 ein weiteres Treffen in der deutschen Botschaft geplant. Auch zu dieser Veranstaltung werden wieder zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft erwartet, die sich mit Leidenschaft und Expertise für die Standortvorteile Mecklenburg-Vorpommerns einsetzen.

## Länderschwerpunkt Türkei



Türkische Unternehmen haben auch weiterhin großes Interesse am Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern. Zudem haben die Aktivitäten der vergangenen Jahre dazu beigetragen, dass Mecklenburg-Vorpommern als Standort äußerst erfolgreich in der Türkei positioniert werden konnte. So kommen mittlerweile türkische Unternehmen vermehrt in Eigeninitiative auf uns zu und zeigen Interesse an einem Unternehmensstandort in MV. Diese anhaltende Nachfrage soll auch im Jahr 2019 weiter aktiv bearbeitet werden.

Die bisherigen Aktivitäten in der Türkei waren geprägt von Veranstaltungen und Business-Meetings in

Kooperation mit der Außenhandelskammer und den lokalen Industrie- und Handelskammern sowie Industriezonen. Auf der Grundlage der erzielten Erfolge und des stark gestiegenen Bekanntheitsgrads von MV bei türkischen Unternehmen werden wir 2019 vor allem dazu nutzen, mit einer Lead Generation gezielt auf eine Vielzahl von türkischen Unternehmen zuzugehen.

Da sich türkische Firmen außerdem sehr gerne auf deutschen Messen ihren potenziellen europäischen Kunden präsentieren, wird Invest in MV in diesem Bereich das Engagement forcieren. Geplant ist auch ein Besuch der Plast Eurasia in Istanbul Ende 2019, die zu Europas größten Kunststoffmessen zählt. Das Potenzial der Messe steht außer Frage, zumal die Türkei der zweitgrößte Kunststoffproduzent in Europa ist.

## Weitere Aktivitäten in Dänemark

Das Engagement und die Aktivitäten in Nordeuropa zahlen sich aus. So ist im Rahmen des Länderschwerpunkts Skandinavien auch für 2019 eine weitere Investoren-Veranstaltung in Dänemark geplant. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die Akquise dänischer Unternehmen mit Ambitionen zur Internationalisierung und die Sensibilisierung für bestehende Investitionsmöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern. Die Veranstaltung schafft eine wichtige Plattform, um im direkten Gespräch für den attraktiven Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern zu werben. Die Außenhandelskammer Dänemark wird die Organisation des Events und die Gewinnung der Teilnehmenden übernehmen. Die Veranstaltung wird im 3. Quartal 2019 in Kopenhagen stattfinden.



## Aktivitäten in den USA



Nach den erfolgreichen Aktivitäten in den USA im Jahr 2018 wird sich Invest in MV auch 2019 weiter kräftig in diesem Länderschwerpunkt engagieren.

In den Segmenten Life Sciences und Medizintechnik sowie in angrenzenden Branchen kann Mecklenburg-Vorpommern in den USA mit starken Argumenten überzeugen: Dank des finanzstarken Gesundheitssystems ist Deutschland ein besonders attraktiver Absatzmarkt für nordamerikanische Unternehmen. Das Label „Made in Germany“ steht weltweit gerade im Bereich der Medizintechnik für Qualität und Vertrauen. Als weiterer Standortfaktor können zudem die Lebenshaltungskosten im Gegensatz zu weiten Teilen Kaliforniens rundum überzeugen. So können

Fachkräfte in Mecklenburg-Vorpommern gut von ihrem Lohn leben. Ganz besondere Strahlkraft besitzen jedoch vor allem die vielen innovativen Institute und die Universitäten des Wirtschaftsstandortes an der Ostsee.

Aufgrund dieser guten Ausgangslage plant Invest in MV im Jahr 2019 die Durchführung einer größeren Lead Generation in den USA. Ziel ist es, durch Direktansprache hochwertige Gesprächstermine mit investitionsbereiten nordamerikanischen Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe zu vereinbaren. Diese Lead Generation ist deutlich breiter angelegt als vorherige Aktionen, da diesmal nicht nur Firmen aus dem kardiovaskulären Bereich im Fokus stehen. Zudem wird neben dem Bundesstaat Kalifornien jetzt auch die Region um Boston in Massachusetts bearbeitet.

Die Lead Generation wurde im März gestartet und umfasst eine Projektlaufzeit von vier Monaten. Im Anschluss daran ist für die zweite Jahreshälfte eine Reise in die USA geplant, um alle konkret interessierten Unternehmen vor Ort zu besuchen und persönlich zu beraten.

## Unfold your Business in Pasewalk

**Industriepark  
Berlin-Szczecin**  
**unfold  
your business**

Invest in MV hat zusätzliche EFRE-Mittel für die Vermarktung des Großstandortes Pasewalk sowie der Gewerbegebiete Torgelower Straße West und Torgelower Straße Ost erhalten.

Am 22. Oktober 2018 wurde ein Marketingkonzept zur zielgerichteten Positionierung der Industriestandorte vorgestellt. Mit der Entwicklung der Marketingmaßnahmen startete man dann im 1. Quartal 2019. Als Agenturpartner wählte Invest in MV die in Rostock ansässige Werbeagentur WERK3. Die gezielte Vermarktung unter dem Claim „Industriepark Berlin-Szczecin – unfold your business“ wird dreisprachig, auf Englisch, Polnisch und Deutsch, erfolgen und den internationalen Anspruch bei der Entfaltung der wirtschaftlichen Struktur unterstreichen.

**Herausgeber:**

Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Michael Sturm  
(Geschäftsführer)

**Fotos:**

S. 5 Thomas Ulrich, Holger Martens, Invest in MV; S. 6 Wirtschaftsministerium; S. 9, 10, 12, und 13 Thomas Ulrich; S. 19 Holger Martens; S. 20 Invest in MV, Vilva Helthcare; S. 21 HAB Hallen- und Anlagenbau, Holger Martens; S. 22 TrendFood Fish; S. 23 BVS Systemtechnik, Invest in MV; S. 24 Rainer Cordes; S. 25 Prysmian; S. 26 Ebnet Medical; S. 27 Invest in MV, ecophoenixx® (FVH Folienveredelung Hamburg GmbH & Co. KG); S. 28 Invest in MV; S. 29 GEHE Pharma Handel, Invest in MV; S. 30 Yamaton Paper; S. 31 Holger Martens; S. 32 Thai Union; S. 33 SensID; S. 35 & 37 Invest in MV; S. 38 Fakuma; S. 39, 41 & 42 Invest in MV; S. 43 Wirtschaftsministerium, Invest in MV; S. 44 Institut für Implantattechnologie und Biomaterialien, Invest in MV; S. 45 GTAI, Invest in MV; S. 46 & 47 Invest in MV; S. 49 Thomas Ulrich; S. 50, 51, 52, 54 & 55 Invest in MV; S. 56, 57 Rostock Business, Invest in MV; S. 58 Holger Martens; S. 59 Invest in MV; S. 61 Holger Martens; S. 62 Invest in MV; S. 63 Invest in MV; S. 64. Invest in MV; S. 65 GTAI

**Konzept, Gestaltung, Textredaktion:**

WERK3 Werbeagentur GmbH  
Doberaner Str. 155 · 18057 Rostock

**Redaktionsschluss:**

02.05.2019

**Druck:**

Druckerei Weidner GmbH  
Carl-Hopp-Straße 15 · 18069 Rostock

Ausgabe Mai 2019

V.i.S.d.P.:

Michael Sturm, Geschäftsführer  
Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Dr. Stefan Rudolph, Vorsitzender der  
Gesellschafterversammlung Invest in MV

© Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne  
Gewähr. Dieses Produkt ist urheberrechtlich geschützt. Der  
Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet.

**Projektdefinitionen:**

Bei einem **Kontakt** handelt es sich um ein erstes Sondierungsgespräch mit einem interessierten Unternehmensvertreter im Zuge der Messe- bzw. Veranstaltungsplanung. In der Kontaktphase gibt es seitens des Unternehmens noch keine Aussagen, ob ein Engagement in MV erfolgen wird.

Ein **Lead** geht über diese erste Kontaktaufnahme hinaus. Es hat bereits ein Erstgespräch auf einer Messe bzw. Veranstaltung stattgefunden. Der potenzielle Investor könnte sich MV als möglichen Standort vorstellen. Allgemeine bzw. branchenspezifische Standortinformationen wurden übergeben oder im Anschluss an den Besuch versandt. Der potenzielle Investor kann oder will das mögliche Investitionsvorhaben noch nicht näher beschreiben.

Bei einem **Projekt** wird vom potenziellen Investor eine Vorhabensbeschreibung, ein Anforderungskatalog oder ein Businessplan übergeben. Aufgrund dieser Unterlagen werden gemäß den Standortkriterien des Unternehmens Standortangebote unterbreitet. Besichtigungs- und Gesprächstermine werden individuell (Standort, BA, Ministerien, Behörden u. a. m.) organisiert und durchgeführt.



